

Am 29.10.05 fand in den Hallen der Halle-Saale-Messe GmbH eine große Unterhaltungsshow des Zweiten Deutschen Fernsehens statt. Laut Pressemeldungen wurde diese bundesweit von über 5,7 Mio. Zuschauern verfolgt. Hier bot sich eine hervorragende Gelegenheit, die Stadt Halle einem Millionenpublikum werbewirksam vorzustellen.

- 1. Warum war kein Vertreter der Verwaltungsspitze nach ausdrücklicher Einladung durch das ZDF bei der Carmen-Nebel-Show in den Messehallen am 29.10.05?**
- 2. Wir bemühen uns um öffentliche überregionale Wahrnehmung insbesondere auch für das Jahr 2006, die 1200-Jahr-Feier. Es wäre mehr als geboten gewesen, im Vorgriff darauf und die geplante weitere große Samstagabendshow mit Thomas Gottschalk, die öffentlich-rechtliche Anstalt ZDF entsprechend protokollarisch zu behandeln. Wie stellt die Verwaltungsspitze sicher, dass sich solch ein protokollarischer Affront nicht wiederholt?**

### **Antwort der Verwaltung:**

- Zu 1. Ein protokollarischer Affront ist für die Verwaltung nicht zu erkennen: Zunächst war von der Produktion und Regie der Carmen-Nebel-Show die Möglichkeit erwogen worden, während der Sendung einen kurzen Auftritt samt Gespräch mit der Oberbürgermeisterin oder der Bürgermeisterin vorzusehen. Dazu hätten die Oberbürgermeisterin oder die Bürgermeisterin auch zur Verfügung gestanden. Diese Programmidee wurde jedoch fallen gelassen und findet im Übrigen bei keiner Carmen-Nebel-Show mehr statt. Getreu dem Leitspruch „Wir alle sind Halle“ hatten jedoch die Halloren einen echten Auftritt im Programm und haben den Stolz der Stadt auch mit Bravour verkörpert. Auch der Programmpunkt „Marktplatz“ hat eindrucksvoll unterstrichen, dass die Carmen-Nebel-Show in Halle (Saale) und nicht an anderer Stelle der Republik stattfand.
- Zu 2. Anders verhält es sich mit der geplanten Samstagabendshow mit Thomas Gottschalk. Der in diese Show regelmäßig eingebaute Programmpunkt „Saalwette“ wird aller Voraussicht nach Gelegenheit bieten, in einem kurzen Wortwechsel einige Sätze zur Stadt und zur 1200-Jahr-Feier zu sagen.

gez. Ingrid Häußler  
Oberbürgermeisterin

### **Wortprotokoll:**

Herr **Godenrath**, Fraktion der CDU, ging auf die Antwort der Verwaltung ein und fragte zusätzlich, wie die Oberbürgermeisterin auf die „Verschnupftheit“ des ZDF reagieren wolle.

Frau Oberbürgermeisterin **Häußler** erläuterte, dass zunächst ein Kurzauftritt vorgesehen war, der dann doch durch das ZDF abgesagt wurde und ein Vertreter der Stadt nur in der ersten Reihe sitzen sollte. Da die Verwaltungsspitze ihre Verpflichtungen an den Wochenenden sehr genau planen muss, ist in gemeinsamer Abstimmung abgesagt worden.

**Die Antwort der Verwaltung wurde mit Nachfragen zur Kenntnis genommen.**